



## 1. Anhebung der Bußgeldregelsätze zum 1. Februar 2009

Am 01. Februar 2009 tritt der neue Bußgeldkatalog mit zum Teil gravierenden Erhöhungen der Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten in Kraft. Eine Vorabinformation erfolgte bereits mit V.V. aktuell Nr. 34 vom 15.10.2008. Bestimmte Verstöße, die mit finanziellen oder anderen wirtschaftlichen Vorteilen für den Betroffenen verbunden sind, wie Überladungen um mehr als 5 % oder Verstöße gegen das Sonntagsfahrverbot, sollen stärker berücksichtigt werden. Neu ist die Aufnahme vorsätzlich begangener Ordnungswidrigkeiten in den Bußgeldkatalog. So wird nun eine generelle Erhöhungsregel für alle fahrlässig begangenen Tatbestände eingeführt. Diese liegt beim Doppelten der fahrlässigen Regelsätze. Neben dieser generellen Erhöhungsregel werden in einem neuen Abschnitt 2 der Bußgeldkatalogverordnung explizit Tatbestände aufgezählt, die in der Regel nur vorsätzlich begangen werden können (beispiw. rechtswidrige Benutzung eines Mobil- oder Autotelefon). Ein ausführliches BGL-Rundschreiben hierzu kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 2. Feiertagsfahrverbote in Deutschland und angrenzenden Ländern

Eine Übersicht über Fahrverbote im Monat Februar 2009 kann bei der der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 3. VDI-Richtlinie 2700 Blatt 12 „Ladungssicherung von Getränkeprodukten“ liegt vor.

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) hat mit Ausgabedatum Januar 2009 die Richtlinie VDI 2700 Blatt 12 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen – Ladungssicherung von Getränkeprodukten“ veröffentlicht. Die Richtlinie umfasst 18 Seiten im Format DIN-A4 und kann unter folgender Adresse bezogen werden: Beuth-Verlag, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Telefon: 030-2601-1254; Fax: 030-2601-2260, [www.myBeuth.de](http://www.myBeuth.de), Preis: 53,20 Euro (Versand); 59,17 Euro (Download).

## 4. Schriftliche Weisungen: Keine Ahndung bei „fehlerhaften“ Versionen

Das BMVBS hat im Verkehrsblatt 1/2009 vorab die Korrekturen bei den Schriftlichen Weisungen veröffentlicht. Schriftliche Weisungen, die mit diesen „Fehlern“ behaftet sind, dürfen nicht beanstandet und somit auch nicht geahndet werden. Ein BGL-Rundschreiben hierzu mit weiteren Erläuterungen kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 5. Fahrverbote für den Straßengüterverkehr in Europa für das Jahr 2009

Mit V.V. aktuell Nr. 03 vom 22.01.2009 informierten wir Sie über die Fahrverbote für den Straßengüterverkehr in Europa für das Jahr 2009. Im Nachgang haben wir nun von der IRU eine Aufstellung der Länder, in denen kein Fahrverbot für den internationalen Straßengüterverkehr im Jahr 2009 besteht, erhalten. Die entsprechende Aufstellung kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 6. Frankreich: Broschüre des französischen Verkehrsinformationsdienstes über Lkw-Fahrverbote im Jahr 2009

Der französische Verkehrsinformationsdienst hat eine deutschsprachige Broschüre „Lastkraftwagen 2009“ über die aktuellen Verkehrsbeschränkungen für den Straßenverkehr veröffentlicht, die bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden kann.

## 7. Sektorales Fahrverbot in Tirol:

### hier: Verladung von Autotransportern auf die RoLa

Nach Angaben der Ökombi können unter bestimmten Voraussetzungen Autotransporter mit einer Ladehöhe von bis zu 4,20 m und einer Ladelänge von bis zu 20 m auf der RoLa Wörgl-Brennersee verladen werden. Das Ökombi-Merkblatt kann bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert bzw. [hier](#) heruntergeladen werden.

## 8. Erweiterte Gatezeiten a Hamburger Eurogate Terminal

Ab sofort gelten für das Seeterminal / EUROGATE Container Terminal Hamburg folgende Gatezeiten: Das Gate ist zukünftig montags ab 4:00 Uhr geöffnet und bleibt auch in der Nacht von Freitag auf Samstag geöffnet. Container können somit von montags 4:00 Uhr bis Samstag 12:30 Uhr durchgehend abgefertigt werden.